

**Der ostdeutsche Systementwickler Internet Trade Center (ITC) hat sich auf EVU und deren Anforderungen für Internet-Applikationen spezialisiert.**

Energieversorger, die mit einem neuen Internet-Auftritt oder einer B2B-Plattform glänzen wollen, sind die Zielgruppe für eine Branchenlösung der „Softwareschmiede“ Intershop, deren Kernstück das ITC-Produkt "PowerCommerce" ist. Gegenwärtig basiert "PowerCommerce" ausschließlich auf „Intershop Enfinity“, einer skalierbaren E-Commerce-Plattform für elektronische Beziehungen zu Kunden (siehe Kasten unten rechts). „Sowohl Privat- als auch Geschäftskunden kann ein EVU über das System webbasierte Portale anbieten“, sagt Andreas Frömmel, Geschäftsführer bei ITC, im Gespräch mit SalesNews.

**► Zählerstand über das Handy**

Die von ITC entwickelte und von Intershop nur leicht modifizierte Komponente für Energieversorger setzt sich aus unterschiedlichen Einheiten zusammen. Neben der Stammdatenverwaltung sind unter anderem auf der Kundenseite Transaktionen rund um die eigene Energieversorgung, der Zugriff auf Vertragsunterlagen und Rechnungen sowie die individuelle Wahl von Abschlagszeitpunkten möglich. Nutzer können auch Verbrauchsschätzungen für neue Elektrogeräte oder Mitbewohner erstellen lassen, erläutert Frömmel den Funktionsumfang der Energieanwendung von ITC. Sogar der direkte Wechsel auf günstigere Tarife sei über das Internet machbar. Außerdem erlaube das PowerCommerce-Modul die mobile Nutzung, indem Zählerstandsmeldungen oder Abrechnungen über das Handy angefordert und mitgeteilt werden können.

**► MW Kunde für Privatkunden-Portal**

Überzeugt von den Leistungsmerkmalen der Intershop/ITC-Lösung scheint die Mannheimer MVV Energie AG zu sein. „MVV geht noch Ende des laufenden Monats mit einem neuen Privatkundenportal online, das auf PowerCommerce basiert“, erklärt der ITC-Geschäftsführer. Ebenfalls noch im November werde ITC den Stadtwerken Düsseldorf den Prototyp für ein Geschäftskundenportal präsentieren. Das PowerCommerce-Modul kann auch in die Richtung einer höheren Nutzungsattraktivität auf Seiten des An

wenders ausgebaut werden. So wird aus dem derzeit schon integrierten Installateursverzeichnis, über das die Portalbesucher auf ihre individuellen Bedürfnisse zugeschnittene Dienstleistungen herausfiltern können, eine Ausschreibungsbörse erwachsen. „Auch Privatkunden werden künftig über die mit PowerCommerce realisierten Portale Aufträge ausschreiben können, z. B. für Installateursleistungen“, erläutert der IT-Experte.

**► EVU-Portal ab 100.000 EUR**

Entschließt sich ein Energieversorger, ein zielgruppenorientiertes Portal zu schalten, muss er mit Kosten von mindestens 100.000 EUR rechnen. „Das ist der Preis für eine Portallösung mit einem grundlegenden Funktionsumfang“, so Frömmel. Prinzipiell seien die Investitionen stark abhängig vom jeweiligen Versorger und den gewünschten individuellen Funktionsbausteinen. Eine State-of-the-Art-Lösung kann bis zu 300.000 EUR kosten. „Trotz der engen Kooperation mit Intershop, die sich auch in einem gemeinsamen Marketing und Vertrieb äußert, bestehen keine wechselseitigen Restriktionen zwischen beiden Unternehmen“, erläutert Frömmel. Prinzipiell sei ITC offen, PowerCommerce auch über andere System-Dienstleister zu vermarkten, wobei sich entsprechende Verhandlungen aber noch im Anfangsstadium befänden. Ohnehin würde Intershop über die Enfinity-Lizenzen immer mitverdienen, selbst wenn es nicht die Intershop-Partner wären, die die Applikation bei den Versorgern implementierten.

**Weitere Informationen:**

Andreas Frömmel  
GF Internet Trade Center GmbH & Co KG  
03 51 / 802 11 72  
Email:  
[a.froemmel@internet-trade-center.de](mailto:a.froemmel@internet-trade-center.de)

**Steckbrief Intershop Enfinity:**

Das Intershop-Produkt Enfinity verbindet E-Commerce-Funktionen mit einer Entwicklungsumgebung auf Basis einer offenen Architektur. Vertriebs- und Beschaffungskanäle können über diese eine Plattform organisiert werden. Enfinity bildet die Grundlage für die jeweiligen branchenspezifischen Komponenten, wie etwa für die Energiewirtschaft. Möglich ist der Aufbau von B2C- und B2B-Umgebungen sowie das Einrichten elektronischer Marktplätze.